

## **Zielsetzung des Seminars „Sag' deine Meinung! – Selbstbewusst und sicher – Auch ohne perfektes Deutsch“**

Ziel des Seminars ist es, Menschen mit Migrationsgeschichte und Fluchthintergrund die Integration zu erleichtern und ihnen ein positives Gefühl für ihre neue Heimat zu vermitteln, damit langfristig eine emotionale Bindung zu Deutschland entstehen kann.

Das Seminar ist ein Empowerment für alle, die deutsch bereits flüssig sprechen, sich aber fast nie trauen, ihrer Meinung klar, deutlich und mit fester Stimme Ausdruck zu verleihen – oft aus dem Gefühl heraus, dass ihr Deutsch als ungenügend empfunden wird, und resultierend aus großer Unsicherheit, welches Verhalten in ihrem neuen Heimatland angemessen ist.

Es soll Menschen mit Migrationshintergrund ermutigen, sich selbst Gehör zu verschaffen und ein solides Standing zu entwickeln, auch wenn die direkte Kommunikationsweise ihrer deutschen Kollegen und Nachbarn sie oft irritiert, bisweilen vor den Kopf stößt und große Berührungsängste weckt.

Das Seminar möchte dazu beitragen, dass Frauen mit Migrationshintergrund sich als gleichberechtigte Bürger wahrnehmen, ihre beruflichen Chancen nutzen und auch innerhalb ihrer Familie ein gestärktes Selbstwertgefühl entwickeln – was auch unter dem Aspekt der Einflussnahme auf die eigenen Kinder für eine harmonische Integration relevant sein dürfte.

Die Methodik ist praxisbezogen und beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.

Die Referentin schult den körperlichen Ausdruck und die Gewissheit, dass man auch durch die eigene Stimme und Körpersprache sowie einer überzeugten inneren Einstellung zum Inhalt von anderen gehört wird, ganz gleich, ob das Deutsch perfekt ist oder nicht. Denn nonverbale Signale sind in der Kommunikation viel wichtiger als Worte.

Als Dozentin und Trainerin hat sie viel Erfahrung mit Menschen aus anderen Kulturen. Bei ihren Seminaren für Menschen mit Migrationshintergrund durfte sie die Überzeugung gewinnen, dass ihre Inhalte und Methodik von dieser Zielgruppe gern angenommen und als wertvoll für ihr Leben erachtet werden. Daher möchte sie diese Arbeit gern fortsetzen, um damit noch vielen die Integration in ihre neue Heimat zu erleichtern.